

# Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

September / Oktober / November 2020



**Segnung zum  
Schulbeginn**  
Seite 7

**Aktivitäten der  
Royal Rangers**  
Seite 10

**Kinderscheune  
öffnet wieder**  
Seite 15

## Liebe Leser,

es ist ein komisches Gefühl: wenn dieser Gemeindebrief ausgetragen wird, kann einiges, was drinsteht, schon überholt sein. Dass alles in den nächsten drei Monaten so stattfindet wie geplant, scheint sogar eher unwahrscheinlich. Vielleicht müssen angekündigte Termine ausfallen. Oder im besten Fall könnte es weitere Lockerungen geben. Das gilt ja momentan für alles, geplante Reisen oder Besuche. Alles steht unter Vorbehalt. Das fällt mir immer schon ziemlich schwer. Ich würde gerne so weit wie möglich alles planen und dann wissen, worauf ich mich einstellen kann. Obwohl auch sonst ab und zu mal was Unvorhergesehenes dazwischenkommt, das ist dann aber eine Ausnahme. Jetzt gerade ist aber schon mit Unsicherheit behaftet, für die nächste Woche zu planen. Und wenn man etwas vorhat, muss es manchmal schnell gehen, man

kann nicht alles in Ruhe überdenken, sondern muss loslegen auf das Risiko hin, dass einiges nochmal revidiert werden muss. Das ist, wie gesagt, nicht eben meine starke Seite. Aber es gelingt mir doch immer wieder, mich nicht nur damit abzufinden sondern sogar das Positive daran zu sehen. Wenn ich nämlich gleich davon ausgehe, dass etwas gar nicht hundertprozentig sein kann, kann das auch entlasten. Spontaner eine Gelegenheit ergreifen, riskieren, dass es danebengeht— das ist etwas, in dem ich mich jetzt verstärkt übe. Und da wird wohl noch viel Gelegenheit zum Üben kommen. Ich bin gespannt, wie ich mich entwickle.

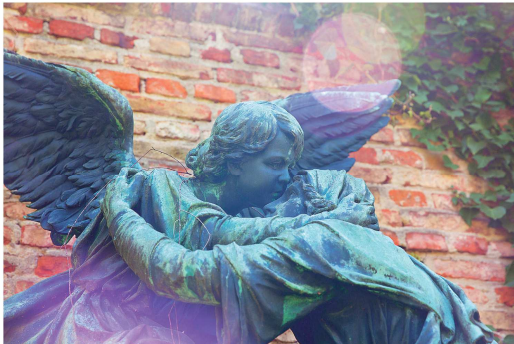
Ich wünsche Ihnen eine behütete Zeit,  
herzlichst

Ulrike Stever

---

## Monatsspruch November

Gott spricht: sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.  
Jeremia 31,9



## Stehe ich noch unter Strom?

Wenn Jesus in Gleichnissen predigte, dann benutzte er immer Bilder aus dem Lebensumfeld seiner Zuhörer und Zuhörerinnen, die ihnen vertraut waren und die sie verstehen konnten. Wie das Bild vom Weinstock und den Reben. Ein Bild, das den meisten heute fremd ist. Wer kennt heute noch Weintrauben anders als aus dem Obstregal im Supermarkt oder vom Obstverkäufer auf dem Wochenmarkt. Dennoch ein Bild, das zu einem ersten Nachdenken einlädt:

Trauben machen oft keinen besonderen Eindruck, sie können klein sein, sind nicht immer saftig oder süß. Für mich ein tröstlicher Gedanke; ich muss kein Superchrist sein, muss nichts Besonderes hermachen, entscheidend ist meine Verbindung zum Weinstock.

Um das Bild vom Weinstock und den Reben tiefer verstehen zu können,

benötige ich „Zusatzinformationen“: Der Weinstock galt in Israel als der Baum des Messias. Und in Griechenland als Symbol der Fülle des Lebens. Wenn Jesus sich als den wahren Weinstock bezeichnet, dann verspricht er uns, dass er die Hoffnungen erfüllt, die Menschen mit dem Weinstock verbinden. Auch wenn wir aufgerufen sind, Frucht zu bringen, kommt die Fülle, die Erfüllung unserer Sehnsüchte, von Jesus; dazu sind wir weder aufgerufen, noch in der Lage.



Um die lebenswichtige Verbindung von Jesus und uns Christen in der heutigen Zeit zu verdeutlichen, möchte ich es mit einem anderen, einem moderneren Bild versuchen: Ich sehe vor meinen Augen eine Steckdose –

ein Bild, das nicht stimmt. Aber darum geht es auch gar nicht. Es geht um die Abhängigkeit von mir als Christ zu Jesus.

Ohne die Verbindung zu ihm, bin ich saft- und kraftlos, zu nichts in der Lage – wie ein Stecker ohne Verbindung zu einer Stromquelle. Ich verfehle den Sinn meines Lebens. Ein elektrisches Gerät ohne Strom dient höchstens noch zur Dekoration, erfüllt aber nicht die Aufgabe, für die es geschaffen wurde. Bin ich ein Deko-Christ oder stehe ich noch unter Strom? Jesus fordert uns auf „Mehr Frucht zu bringen ...“, „reiche Frucht zu bringen ...“ – seine Worte hören sich an wie eine Aufforderung und Anleitung zur Effizienz- und Leistungssteigerung. Das ist ungewohnt und störend zugleich. Doch an dieser Wahrheit komme ich als Christ nicht

vorbei: Auch der Glaube braucht Einsatz, Leistung; wenn ich in ihn nichts investiere, kann ich auch keine Frucht bringen. Faulheit und Glaube sind zwei Dinge, die nicht zueinander passen. Und dennoch möchte Jesus nicht überfordern. Neben seinem Anspruch steht zugleich der Zuspruch, denn Jesus ist der Weinstock, wir können und brauchen keine Frucht zu bringen ohne ihn, wie ein elektrisches Gerät nicht arbeiten kann ohne Strom. Denn der Glaube hat nicht die Überforderung des Menschen im Sinn.

von Michael Tillmann, Redaktion  
image

# TIM & LAURA

www.WAGHUBINGER.de



## Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

### Der Auftrag: Menschen für den Glauben zu begeistern

Das evangelische Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Menschen aller Generationen kommen zusammen und feiern miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten das christliche Leben vor Ort. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch in den verschiedenen Gruppen und Angeboten wie dem Konfirmationsunterricht, dem Jugendtreff, der Frauenhilfe oder dem Seniorennachmittag.

Eine wichtige Rolle spielt immer die Kirchenmusik: Die Orgel oder Kirchen-, Gospel-, Kinder- oder Posaunenchor sowie Flöten- und andere Instrumentalkreise tragen zur Verkündigung und zu lebendigen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei. Viele Kirchengemeinden sind Träger von Kindertagesstätten, die das Gemeindeleben zusätzlich bereichern.

Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand. Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen. Dazu gehören auch die Verwaltung der Gebäude und die Personalverantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde besteht der Kirchenvorstand nur aus Ehrenamtlichen. Er wird von

den Gemeindemitgliedern gewählt.

Entscheidungen im Kirchenvorstand werden demokratisch mit Mehrheit getroffen, jede Stimme hat gleiches Gewicht. Idealerweise finden sich unter den Vorstandsmitgliedern Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen wieder, damit die Interessen aller Gemeindemitglieder gut vertreten werden können.

Ihr gemeinsamer Auftrag ist, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verkündigung des Evangeliums. Sie sollen das christliche Leben vor Ort so fördern, dass viele Menschen sich davon angesprochen fühlen. Die besondere Rolle des Kirchenvorstands legt die Kirchenordnung der EKHN fest. In den Gemeinden der EKHN werden die Mitglieder des Kirchenvorstands jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die nächste Wahl in allen Kirchengemeinden findet am 13. Juni 2021 statt.

ekhn / Nora Hechler



## Ökumenisches Gebet

Vor Coronazeiten haben sich Erzhäuser Christen aus verschiedenen Gemeinden jeweils einmal im Monat in der Evangelischen Kirche zu „**Sing & Pray**“ getroffen.

Nach der unfreiwilligen Pause sind die Beschränkungen nun längst gelockert. Seit Juli treffen wir uns wieder. Aufs Singen müssen wir zwar wegen der Ansteckungsgefahr verzichten, aber Gott loben und bitten mit Worten und in der Stille, das ist doch wieder möglich.

Auch in den kommenden Monaten

laden wir herzlich dazu ein:

Jeweils am **ersten Freitag eines Monats um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche!**

Die zur Zeit üblichen Maßnahmen bitten wir dabei zu beachten:

Mundschutz mitbringen und beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen, Händedesinfektion am Eingang (Mittel stehen bereit), Eintrag in die Teilnehmerliste, Abstandsregeln einhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Austragen des Gemeindebriefes

Unser Gemeindebrief soll verteilt werden—und da einige langjährige Austräger aufgehört haben, suchen wir Verstärkung! Alle drei Monate würden Sie in einigen Straßen den Gemeindebrief austeilen, das dauert etwa eine Stunde. Dabei können Sie ganz nebenbei etwas Bewegung und

frische Luft tanken. Wenn Sie bereit wären, diese Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 7283. Wir würden uns freuen, wenn der Gemeindebrief auch weiterhin in Erzhausen verteilt werden kann.

---

## Gottes Segen zum Schulbeginn

In diesem Jahr ist alles anders – so auch die Einschulung der neuen Erstklässler der Lessingschule.

In den letzten Jahren begann der aufregende erste Schultag für viele Familien mit einem ökumenischen Gottesdienst im Bürgerhaus Erzhausen, der der großen Einschulungsveranstaltung voraus ging. In diesem Jahr wurde die Einschulung der Kinder der vier neuen ersten Klassen sehr individuell für jede Klasse einzeln an zwei Tagen bei wunderbarem Wetter auf dem Schulhof der Lessingschule gefeiert.

Genauso persönlich war das Angebot der Segnung zum Schulbeginn. An einer Segensstation auf dem hinteren Bereich des Schulhofes konnten sich die frisch eingeschulerten Kinder mit ihren Eltern den Segen Gottes für ihren neuen Lebensabschnitt zusprechen lassen. Die Familien der im konfessionellen Religionsunterricht angemeldeten Kinder wurden im Vorfeld durch einen Brief

der Kirchen auf dieses Angebot aufmerksam gemacht, und viele haben es gerne angenommen. So haben die Kinder "mit Abstand" eine sehr ruhige, persönliche Segnung erleben können. Gott ist mit ihnen. Hoffentlich behalten sie auch diesen Moment ihrer Einschulung in guter Erinnerung.

Ute Depenbrock



An der Segensstation: Pfarrerin Stephanie Stenzel für die evangelische und Dagmar Böhmer für die katholische Kirchengemeinde Erzhausen

<p><b>Freitag, 4. September</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>	<p><b>4. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst Pfarrerin Stenzel</p>
<p><b>6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>	<p><b>4. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis</b> 11.30 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst Pfarrerin Stenzel</p>
<p><b>13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweih</b> 10.30 Uhr Gottesdienst anders Pfarrerin Stenzel &amp; Team Ort wird noch im Erzhäuser Anzeiger bekanntgegeben</p>	<p><b>Sonntag, 11. Oktober, Erntedank</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>
<p><b>20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Freitag, 25. September</b> 19.00 Uhr Abendimpuls Ute Depenbrock</p>	<p><b>25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel</p>
<p><b>Samstag, 26. September</b> 18.00 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Freitag, 30. Oktober</b> 19.00 Uhr Abendimpuls Andrea Krüger</p>
<p><b>27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Sonntag, 1. November, Reformation</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis</b> 11.30 Uhr 3. Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Freitag, 6. November</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>
<p><b>Freitag, 2. Oktober</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>	<p><b>8. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>



<b>15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> 10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Kirche Pfarrer Großkopf	<b>Freitag, 27. November</b> 19.00 Uhr Abendimpuls Volker Jonas
<b>Mittwoch, 18. November, Buß- und Betttag</b> 20.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann	<b>Sonntag, 29. November, 1. Advent</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf
<b>22. November, Ewigkeitssonntag</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel	<b>Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel

## Offene Kirche

Die Kirche ist seit den Sommerferien am jeweils letzten Freitag eines Monats von 17.00 — 19.00 Uhr geöffnet, jeder ist eingeladen, die Atmosphäre der Kirche zu genießen. Die nächsten Freitage, an denen die Kirche geöffnet ist, sind der 28. August, der 25. September und der 30. Oktober. Im Anschluss daran laden wir um 19.00 Uhr zum Abendimpuls als Wochenabschluss ein.

## Kollektenplan

6. September	für die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen)
20. September	für die Arbeit der Diakonie Hesse
26. September	für die Arbeit mit Kindern in der Sozialstation Nezabudka / Ivanychi
27. September	für die Arbeit mit Kindern in der Sozialstation Nezabudka / Ivanychi
4. Oktober	für für Diospi Suayana, Missionskrankenhaus in Peru
11. Oktober	für „Brot für die Welt“
18. Oktober	für die Notfallseelsorge
31. Oktober	für die Hessische Lutherstiftung
1. November	für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge (Diakonie Hessen)
15. November	für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
22. November	für den Stiftungsfonds DiaDem—Hilfe für demenzkranke Menschen

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Berichte von den Royal Rangern

Dieses Jahr war ein Jahr wie kein anderes. Für viele wurde Ihr bisheriger Alltag auf den Kopf gestellt.

So auch der Alltag bei den Rangern in Erzhausen. Mitte März, gleichzeitig zur Schulschließung in Hessen, sahen wir uns gezwungen, die Stammtreffen ebenfalls zu pausieren.

In der Zeit bis Ostern wurden die geplanten Aktionen mit Kundschafter- und Eurocamp, so wie die Ausbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter, nach und nach abgesagt.

Nach den Osterferien begannen die ersten virtuellen Teamtreffen. Ein Stammtreffen mit allen Rangern war noch nicht absehbar, auch wenn viele die Ranger-treffen vermissen.

Bei dem Mitarbeitertreffen Ende Mai kam eine motivierte Leiterschaft zusammen, die gewillt war, den Rangern in

Erzhausen das Pfadfinderleben draußen in der Natur wieder zu ermöglichen. In der darauffolgenden Woche, Anfang Juni, starteten wir unter Berücksichtigungen der Coronavorgaben wieder unsere Treffen, diesmal aufgeteilt in den Stufen, als Stufentreffen.

Darüber hinaus begannen wir Leiter mit der Planung von Aktionen für die Sommerferien.

Los ging es mit einer Radtour am 11. Juli. Die Forscher und Kundschafter radelten am Kalkofen vorbei zum Backhausteich des Kranichsteiner Schlosses und erkundeten dort bei einer Rätselsuche die Gegend. Für die älteren, die Pfadfinder und Pfadranger, ging die Tour zum alten Steinbruch bei Eppertshausen.

Highlight für die Forscher und Kundschafter war die Teamübernachtung



im Pfarrgarten und für die Pfadfinder und Pfadranger der Hajk zum Waldschwimmbad Mörfelden.

Nach der Aktion für die Kinder gab es zum Abschluss für die Mitarbeiter einen Kanuhajk auf der Lahn.

Auf den folgenden Seiten wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der einzelnen Erlebnisberichte.

Martin Großkopf

## Teamübernachtung der Royal Ranger

Dieses Jahr hätte bei den Pfadfindern das Kundschaftercamp und das Eurocamp in der Schweiz stattgefunden. Aber die für dieses Jahr geplanten Aktionen wurden leider wegen Corona abgesagt. Um den Kindern in den Ferien ein bisschen Rangeralltag zu bieten, wurde von den Teamleitern kurzfristig ein alternatives Programm geschaffen.

Am Wochenende vom 31.07. auf den 1.08. wurde eine Teamübernachtung für die Forscher und Kundschafter (6 bis 11-jährige) organisiert. Die Kinder kamen mit Gepäck, Schlafsack und Isomatte zum Pfarrhof in Erzhausen. Zu Beginn baute jedes Team sein Zelt auf. Zum Abendbrot gab es Hotdogs und Kartoffelsalat. Nach der Stärkung startete die Nachtwanderung. Bei der Wiederankunft gegen 21:30 Uhr im Pfarrhof gab es am Lagerfeuer noch eine Gutenachtgeschichte, bevor es in die Schlafsäcke zur wohlverdienten Nachtruhe in die Zelte ging.



Am nächsten Morgen wurden wir durch die Sonnenstrahlen geweckt und es gab ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen vom Bäcker. Weiter ging es mit einer Andacht zur Geschichte von Josef. Anschließend wurde noch Pantomime gespielt und die Kinder mussten versuchen den gesuchten Begriff zu erraten. Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer das Camp T-Shirt und den Aufnäher für seine Kluft.

Luca Esche

## Hajk nach Mörfelden

Am 1. August 2020 trafen sich 20 gutgelaunte Pfadfinder und Pfadfinderinnen des Royal Ranger Stammes 348 Langen-Erzhausen im Pfarrhof der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Aufgrund der aktuellen Pandemie musste das eigentlich in diesem Zeitraum geplante Eurocamp in der Schweiz abgesagt werden, wovon

sich die 12-17-jährigen Pfadfinder und Pfadranger aus Erzhausen nicht entmutigen ließen. So brach man am besagten Tag nach Mörfelden auf.

Auf das ausgearbeitete Konzept der Bundesleitung mit T-Shirts und Hefen zur Josefs Geschichte wurde auch beim Hajk zurückgegriffen, um das Pfadfinderleben genießen zu können und die Wanderung interes-

sant zu gestalten. Insgesamt ein Mädchen- und drei Jungsteams nahmen an der Wanderung teil. Dem Hygienekonzept nach brachen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen nicht als ganzer Stamm, sondern in den oben genannten Teams auf. Gerüstet mit Getränken, Proviant, einer Karte und Kompass ging die Wanderung mit dem Ziel *Waldschwimmbad Mörfelden* gegen 10 Uhr los. Nach vielen guten Gesprächen und einigen Pausen trafen die Teams nach und nach gegen 13 Uhr im Schwimmbad ein,



wo ein Auto mit dem Mittagessen und Getränken bereits auf sie wartete.

Gestärkt ging es nun ins Schwimmbad, wo sich alle über eine Abkühlung freuten. Um 16 Uhr traten die Teams die Rückreise in Richtung Pfarrhof an. Eine Wolkendecke schützte die Pfadfinder und Pfadfinderinnen vor den Sonnenstrahlen bei 38 Grad, wodurch auch die Heimreise angenehm war und man sich auf die Gemeinschaft konzentrieren konnte. Im Pfarrhof angekommen, richteten sich die Ranger ihr Nachtlager

ein. Die Zelte standen noch von der Teamübernachtung der Forscher und Kundschafter (6-11 Jahre), weshalb ihnen das Aufbauen erspart blieb. Nach einer kleinen Pause wurde das Abendessen vorbereitet. Typisch für ein Hajk, also eine Übernachtung im Freien, ist Essen aus der Dose oder sogenanntes PuPro, also Pulver Proviant, welches mit Wasser angemischt und anschließend gekocht wird. Dieses bereiteten die hungrigen Pfadfinder und Pfadfinderinnen über Campinggaskochern

zu und genossen anschließend gemeinsam die warme Mahlzeit. Nachdem das Wasser im Campinggaskocher für die Spülstraße erwärmt wurde und alle ihr Geschirr gespült hatten, trafen sich die

Teilnehmenden am Lagerfeuer. Dort hörten sie eine Andacht über Josef und seine Brüder aus der Bibel. Während einige noch ein wenig die Gemeinschaft am Lagerfeuer genossen, gingen andere bereits in ihre Schlafsäcke und erzählten sich dort noch Geschichten.

Am nächsten Morgen frühstückten die Ranger Erzhausen noch gemeinsam, bevor die Zelte wieder abgebaut wurden und man sich wieder verabschieden musste. Selbst wenn dieses Jahr auch für die Ranger

die Pläne durchkreuzt wurden, machten sie das Beste aus der Situation und hatten trotz allem eine gute Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

Julie Glotin

---

## Mitarbeiter Kanufahrt August 2020

Um 8:10 Uhr Ortszeit ging es mit unserem treuen Ranger-Bus, der während des Wochenendes auf den Namen *Daisy* getauft werden sollte, los nach Leun an der Lahn, wo wir knapp eineinhalb Stunden später ankamen. Zu sechst sollte es nun flussabwärts 24 Flusskilometer nach Gräveneck auf einen Zeltplatz gehen. Dieses Kanuwochenende war geplant worden, damit man als Mitarbeiter-Team der Royal Rangers aus dem Außenposten 348 Erzhausen noch mehr zusammenwächst und sich nicht nur aus Mitarbeiterbesprechungen und den Camps kennen- und schätzen lernt, sondern eben auch bei einer aktiven Pfadfinderaktion, die einen sogar vielleicht an seine persönlichen Grenzen führt. Nach einer kleinen Sicherheitseinführung seitens des Bootsverleihers und einem kleinen zweiten Frühstück ging es nun richtig los. Wir ließen unsere Canadier, die wir jeweils zu zweit besetzten, ins Wasser und fuhren los. Das Wetter zeigte sich trotz mäßiger bis schlechter Wettervorhersage von seiner besten Seite, sodass wir

ordentlich ins Schwitzen gerieten. Vorbei ging es an wunderschöner Natur, an grünen Wiesen und mit Mischwald bewachsenen Hängen, die einen mal wieder dankbar für Gottes Schöpfung werden ließen. Es wurden gute Gespräche geführt oder auch einfach mal geschwiegen und genossen. Durch den vielen Regen der Vortage war die Lahn sogar mit etwas mehr Strömung zu befahren, was sehr angenehm war und einige dazu verleitete, einfach mit dem Paddeln aufzuhören und sich treiben zu lassen. Wir passierten drei Schleusen, davon eine Doppelschleuse, und den ältesten und längsten noch befahrbaren Schiffstunnel Deutschlands, den Weilburger Schifffahrtstunnel.



Wir waren sehr gut in der Zeit und leisteten uns um die Mittagszeit eine kleine Pause, auch um unser Wasser wieder aufzufüllen. Das Ziel, der Zeltplatz Grävenenck, wurde nach knapp sechs Stunden Fahrzeit erreicht und die Boote wurden an Land gehievt. Anschließend wurde erstmal ausgiebig das kühle Nass der Lahn genossen. Danach inspizierten wir unseren Platz für diese Nacht und bauten unsere Unterkünfte auf. Einer schlief unter einem Bundeswehr-Poncho, zwei andere unter einem Tarp und die anderen drei schliefen in Zelten. Zu Abend gab es Chili sin carne in Pulverform, welches in Wasser ange-

rührt wurde, mit Reis. Nach einem solchen Tag genau das richtige. Leider durften wir wegen Waldbrandgefahr auf dem Campingplatz kein offenes Feuer machen, welches den Tag noch vollends abgerundet hätte. So wurde eben in der Dunkelheit noch bis spät in die Nacht geredet, bis dann auch die letzten in den Schlafsack krochen. Am nächsten Morgen wurde nach dem Frühstück abgebaut und nach Hause gefahren. Zum Schluss blieb auf jeden Fall mindestens ein Gedanke hängen: solche Aktionen sollten kein Einzelfall bleiben.

Jan Dobert

---

### Die Türen der Kinderscheune sind wieder offen

Von Mitte März bis Ende Juni mussten Corona bedingt die Türen der Kinderscheune für alle Gruppen, die sich sonst so gerne dort zum Spielen, Zusammensein, Austauschen und Feiern treffen, geschlossen bleiben. So eine schrecklich lange Ruhezeit hat das gute alte Gemäuer der ehemaligen Pfarscheune, in der es sonst so quirlig und lebendig zugeht, auch noch nicht erlebt. Viele Kinder und Eltern haben diesen Ort mit seinem besonderen Flair und die Begegnungen dort vermisst. Besonders die 12 Kinder der Zwergengruppe konnten gar nicht verstehen, warum sie plötzlich nicht mehr mit ihren "Zwergen-Freunden" in der Kinderscheune spielen konn-

ten. Die Leiterinnen der Gruppe, Simone Weil und Katharina Jacobs, haben über diese Zeit hinweg kreativ und einfallsreich Kontakt zu "Ihren Zwergen" und deren Familien gehalten, doch nichts kann das wirkliche Zusammensein ersetzen. Nach einem dreiwöchigen Testlauf mit etwas reduzierter Kinderzahl vor den Sommerferien findet die Zwergengruppe nun sei Anfang August endlich wieder fast wie gewohnt statt. Wir haben ein den Vorgaben des Hessischen Sozialministeriums entsprechendes Hygienekonzept für die Kinderscheune erarbeitet, über das alle Eltern informiert sind. Für die Kinder sind die damit verbundenen Veränderungen – wie häufiges Händewaschen,

kein vor Ort zubereitetes Brot- und Obstfrühstück, kein Singen, angepasste Aktiv- und Kreativangebote – nicht belastend. Sie erleben wieder zwei schöne, liebevoll vorbereitete und gestaltete Vormittage mit Simone, Kathi und ihren Zwergen-Freunden. Ab September können sich auch die Krabbelgruppen unter Einhaltung des Hygienekonzeptes wieder in der Kinderscheune treffen. Es wird sich auch wieder eine neue Krabbelgruppe für Eltern mit 2020 geborenen Babys bilden. Wenn Sie daran interessiert sind, melden Sie sich gerne bei mir ([u.depenbrock@ev-kirche-](mailto:u.depenbrock@ev-kirche-erzhausen.de)

[erzhausen.de](mailto:u.depenbrock@ev-kirche-erzhausen.de)). Für externe Gruppen und private Feiern stehen die Räume allerdings leider bis auf weiteres noch nicht zur Verfügung.

Hoffen wir, dass es Schritt für Schritt weiter geht, lebendig bleibt in der Kinderscheune und wir ihre Türen nicht noch einmal schließen müssen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ute Depenbrock



Die Mitarbeiterinnen der Kinderscheune, von links nach rechts: Sabine Jacobs (Raumpflege und Hilfe in allem), Katharina Jacobs (erfahrene Betreuerin Zwergengruppe) , Simone Weil (Erzieherin, Leitung Zwergengruppe),

## Besuchsdienst und Cafe Sammeltasse

### Besuchsdienst

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 29. September um 17.00 Uhr im Kirchsaal.

### Cafe Sammeltasse

Das Café Sammeltasse im Seniorenzentrum, hat seit dem 14.8. wieder geöffnet! Die Öffnungszeiten sind Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

## Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18.00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110a, Tel. 82163.

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Erzhausen  
Hauptstraße 8  
64390 Erzhausen  
06150-7283  
pfarramt(at)ev-kirche-erzhausen.de  
www.ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf  
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des  
Kirchenvorstands, Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts  
Tel. 84132, Email: m.grosskopf(at)  
ekhn.de  
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)  
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:  
s.stenzel(at)ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;  
Tel. 7283, Fax 991971  
dienstags und freitags von 9.00 bis

11.30 Uhr geöffnet

#### Küsterin:

Ellen Berkner

#### Redaktion:

Ulrike Stever, gemeindebrief(at)ev-  
kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: Leah Blasius  
(Seite 11 unten), Ute Depenbrock  
(Seiten 7 und 17), Marcus Großkopf  
(Seite 11 oben), Martin Großkopf  
(Seiten 12-15), Andreas Röder  
(Seite 20), Tobias Stever (Titel),  
images-Datenbank (alle weiteren)

Druck: Druck & Service Augustin  
UG, Erzhausen

#### Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck ange-  
ben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE  
57 5085 0150 0030 0002 50  
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 13. November



**Erwachsene**  
**Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

**Vergiss-Mein-Nicht e.V.**

Andrea Großkopf;  
Tel. 84132

**Beauftragte im Arbeitskreis**  
**Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

**Besuchsdienstkreis**

Helga Heitmann, Tel. 6550

**Hauskreise**

mehrere Hauskreise treffen sich  
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie  
im Pfarramt, Tel. 7283

**Abendgebet**

Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

**Kinder und Jugend**  
**Christliche Pfadfinder Royal Ran-**  
**ger**, für Kinder ab sechs Jahre,  
Martin Großkopf, Tel. 84132

**Teenstreff**

Lars Becker, Luca Esche,  
Tel. 5061

**Kinderscheune**

Krabbelgruppen mit und ohne Be-  
treuung, Ute Depenbrock, Tel.  
990570

**Evangelischer Kindergarten**

Michele Jakobi  
6592

**Kirchenmusik**  
**Spatzen+ Kinderchöre**  
**Blockflötenkreis**  
**Kirchenchor**  
**Blockflötenensemble**

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: kirchenmusik(at)ev-kirche-  
erzhausen.de

**Posaunenchor**

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

**Telefonseelsorge**

0800-1110111 und 0800-1110222  
Anrufe kostenlos

# Gottesdienst

am  
**Sonntag, 13. Sep. 2020**  
**"Kerbsonntag"**  
**um 10.30 Uhr**  
**in der Evang. Kirche**  
**(Hauptstr. 23) Erzhausen**  
**oder auf dem Hessenplatz**

a  
d  
e  
r  
s

LeichtSinn



**Es laden ein:**  
**die Evangelische Kirchengemeinde und**  
**die Altkerbborsch Erzhausen**